



## Pressemitteilung – 29. Mai 2006

### ReAktivA-Projekt schafft zusätzliche Ausbildungsstellen in Ostwestfalen-Lippe

(Bielefeld, 29. Mai 2006) ReAktivA OWL ist ein neuartiges Projekt, das 150 zusätzliche Ausbildungsplätze in Ostwestfalen-Lippe schaffen will. Verbundpartner in diesem Projekt sind die Unternehmen Piening Personal-Service und Creos Lernideen und Beratung. Die IHK Ostwestfalen zu Bielefeld, die IHK Lippe zu Detmold, die Handwerkskammer Ostwestfalen sowie alle Arbeitsagenturen, ARGE n und Optionskommunen in Ostwestfalen-Lippe unterstützen die Verbundpartner bei der Erreichung ihrer Ziele. ReAktivA wird gefördert vom Land NRW und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.

ReAktivA OWL steht für die **Re-Aktivierung** von Ausbildungsplätzen in Ostwestfalen-Lippe. Über ReAktivA OWL sollen in den kommenden drei Jahren insgesamt 150 zusätzliche Ausbildungsplätze in der Region OWL entstehen, jeweils 50 pro Ausbildungsjahr. Diese werden vorrangig mit Jugendlichen besetzt, die bereits seit einem Jahr oder länger einen Ausbildungsplatz suchen.

Das Neue an ReAktivA OWL ist, dass dem Ausbildungsbetrieb mehrere Verbundpartner zur Seite stehen, die tatkräftig zum Gelingen der Ausbildung beitragen. Das Personaldienstleistungs-Unternehmen Piening Personal-Service ist Arbeitgeber für alle Auszubildenden und übernimmt sämtliche administrativen Aufgaben. Mit dem Unternehmen Creos Lernideen und Beratung steht zudem ein erfahrener Dienstleister bereit, der die Auszubildenden sozialpädagogisch und – wenn nötig – auch fachlich unterstützt. Der Ausbildungsbetrieb kann sich so ganz auf seine Hauptaufgabe konzentrieren, dem Auszubildenden praktische Kenntnisse im Ausbildungsberuf zu vermitteln.

Unternehmen, die über ReAktivA zusätzliche Ausbildungsplätze anbieten, haben viele Vorteile:

- Piening Personal-Service stellt die Auszubildenden ein, übernimmt als Verbundpartner die komplette administrative und bürokratische Abwicklung der Ausbildung und zahlt die Ausbildungsvergütung.
- Creos Lernideen und Beratung leistet während der gesamten Ausbildungszeit sozialpädagogische Unterstützung für die Auszubildenden.
- Der Ausbildungsbetrieb zahlt für seinen Auszubildenden neben Lehrmitteln und Prüfungsgebühren nur einen Zuschuss zur Ausbildungsvergütung.

- Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung kann der Ausbildungsbetrieb den Jugendlichen in ein festes Anstellungsverhältnis übernehmen. Wenn dies nicht möglich ist, wird Piening Personal-Service bestrebt sein, dem Jugendlichen ein Anschlussarbeitsverhältnis anzubieten.

Der erste Ausbildungsvertrag des Projektes ReAktivA wird am 29. Mai 2006 im Beisein aller Verbundpartner und der unterstützenden Institutionen unterschrieben. Die Werbeagentur Siekmann in Lemgo wird ab August 2006 erstmalig ausbilden. Die erste Auszubildende heißt Jennifer Nattermann. Sie wird in der Werbeagentur Siekmann eine Ausbildung als Mediengestalterin für Digital- und Printmedien absolvieren.

**Unternehmen, die sich für ReAktivA interessieren und zusätzliche Ausbildungsplätze anbieten möchten, können sich informieren bei:  
Piening GmbH Personal-Service, Dr. Thomas Baecker, Telefon: 05205.1004-49**



Die erste Vertragsunterzeichnung (v.l.n.r.): Eckhard Siekmann, Geschäftsführer der Werbeagentur Siekmann, Dr. Hannes Frank, Präsident der IHK Lippe zu Detmold, Auszubildende Jennifer Nattermann und Holger Piening, Geschäftsführer Piening Personal-Service.